Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 125. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 19. Februar 1891.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. Februar.

* **Abraupen!** Eigenthümer, Nutzungsberechtigte und Pächter haben bekanntlich zur Vermeidung der im § 34 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880 angedrohten Strafen die in ihren Gärten, Feldern, Angern, Rainen und Wiesen stehenden Bäume, Sträucher und Hecken vor dem 1. April eines jeden Jahres sorgfältig abraupen zu lassen.

---

l. Gottesberg, 18. Febr. [Mehrförderung. — Wohlthätigkeitsvorstellung.] Auf den Gruben der Schlesischen Kohlen- und Kokeswerke sollen nächster Zeit noch 1000 Bergleute mehr angelegt werden, um bedeutende Mehrförderung zu erreichen. — Die vom Knappenverein zum Besten der nothleidenden Weber im Eulengebirge veranstaltete Wohlthätigkeitsvorstellung war überaus zahlreich besucht.

△ **Ohlau,** 18. Febr. [Viehmarkt.] In Folge der ungünstigen Witterung war der letzte Viehmarkt mit Vieh nicht so stark betrieben, wie dies sonst der Fall ist. Besonders gering war die Zahl der Rinder und Pferde, wohingegen Schwarzvieh in allen Qualitäten und zahlreich zum Verkauf gestellt war. Der Verkehr war indeß rege, und bei lebhafter Nachfrage wurden mittlere und gute Preise erzielt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 19. Febr. Aus Graz berichtet die „B. B.-Z.", in dortigen militärischen Kreisen verlaute, Kaiser Wilhelm werde als Gast des Kaisers Franz Josef den Sommermanövern bei Cilly beiwohnen.

Die deutsche Pondolandgesellschaft, Commanditgesellschaft Dr. Gerstenbauer u. Cie., steht vor der Auflösung. Am 28. d. Mts. soll über die Uebertragung des Gesellschaftsvermögens an eine Capitalistengruppe entschieden werden.

Die Halberstädter Handelskammer hat die vom Eisenbahnminister vorgeschlagene Eisenbahntarifreform abgelehnt und ihre Verkehrs-Commission mit der Ausarbeitung eines der Regierung zu unterbreitenden neuen Tarifs beauftragt.

Auf ein gestern von der hier tagenden 6. Generalversammlung des Deutschen Bauernbundes an den Grafen Moltke, das älteste Ehrenmitglied des Bundes, übersandtes Begrüßungstelegramm kam noch im Laufe des Nachmittags folgende Antwort: Herzlichen Dank und glücklichen Erfolg unsers gemeinsamen Strebens. Graf Moltke, Bauer.

In der heutigen Sitzung der Berliner Medicinischen Gesellschaft erhielt Professor B. Fränkel das Schlußwort zu der Discussion über das Koch'sche Heilverfahren, die seit seinem Vortrage vom 17. December 1890 alle Sitzungen der Gesellschaft ausgefüllt hatte. Er resumirte die bisherigen Erfahrungen dahin, daß man zunächst daran festhalten müsse, daß das Tuberkulin ein specifisches Mittel gegen die Tuberkulose sei. Ob es nun auf das tuberkulöse Gewebe selbst oder auf das Nachbargewebe wirke, jedenfalls wirke es an Stellen, wo tuberkulöse Massen vorhanden seien, gewissermaßen ätzend und rufe Entzündung und Nekrose hervor. Was nun den Heilwerth des Mittels betreffe und seine Verwendbarkeit, so dürfe man die Gefahren, die zum großen Theil daher rühren, daß es die Bacillen selbst nicht angreift, nicht gering anschlagen. Trotz dieser Gefahren aber und der daraus entstehenden enormen Verantwortlichkeit des Arztes, glaube er doch, daß man von der Anwendung eines Mittels nicht Abstand nehmen dürfe, das so günstige Erfolge bei Tuberkulose hervorgerufen habe, wie dies auch nicht annähernd durch eine der bisherigen Behandlungen erreicht sei. Sache der klinischen Beobachtung werde es jetzt sein, zu lehren, welche Fälle Gefahren befürchten lassen und welche eine günstige Prognose geben.

So, fuhr der Redner fort, würde er geschlossen haben, wenn er in einer der letzten Sitzungen das Schlußwort erhalten. Jetzt aber könne er nicht umhin, zu erwähnen, daß er in der letzten Zeit sechs Kranke mit Kehlkopfphthise mit einem von Liebreich gefundenen Mittel behandelt und überraschend günstige Erfolge zu verzeichnen habe. Das Gleiche gelte von Kranken, die mit dem Liebreich'schen Mittel von Herrn Paul Heymann behandelt wurden. Er selbst könne keine weiteren Mittheilungen machen, doch werde Herr Liebreich selbst in einer der nächsten Sitzungen der medicinischen Gesellschaft Gelegenheit nehmen, ausführlich über sein Mittel zu sprechen. Dem ziemlich einmüthig ausgesprochenen Wunsche der Versammlung, schon in der heutigen Sitzung zu sprechen, kam Herr Liebreich leider nicht nach, und so wurde sein Vortrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt. Von dem Mittel selbst ist in ärztlichen Kreisen so gut wie nichts bekannt. Es verlautet heut nur, daß es in Dosen von $\frac{1}{10}$ Milligramm injicirt werde, also in noch weit geringerer Menge als das Tuberkulin. Auch die überaus große Billigkeit des neuen Mittels wurde rühmend hervorgehoben; es handelt sich anscheinend um eine bereits bekannte, rein chemische Substanz.

Der Director des pharmakologischen Instituts der Universität Berlin, Prof. Oscar Liebreich, dem die medicinische Wissenschaft die Entdeckung des neuen Heilmittels gegen die Tuberkulose, ferner das Chloralhydrat u. andere schmerzstillende Mittel verdankt, ist nach der „Nat. Ztg." zum Geh. Medicinalrath ernannt worden. Diese Auszeichnung steht indessen mit seiner jüngsten Entdeckung nicht im Zusammenhang.

Die Vertreter des Berliner Zonentarifs- und des Hamburger Eisenbahnreformvereins wurden gestern unter Führung des Oberbürgermeisters Staude in Halle vom Finanzminister Dr. Miquel empfangen, welcher die Angelegenheit des Zonentarifs eingehend zu studiren versprach.

Der reducirte Frachttarif der Staatsbahn wird, wie der „B. B.-C." meldet, erst am 1. Juli in Kraft treten.

Die Januar-Einnahmen der Vereinigten Schweizer Bahnen betragen 24 460 Frcs. weniger, die Ausgaben 63 309 Frcs. mehr als im gleichen Monat des Vorjahres.

Gestern erhielten die Zeichnungsstellen für die neue 3proc. Reichs-Anleihe und Preuß. Consols eine weitere Zuschrift von der Reichsbank und der Seehandlung, worin eine genaue Specification der einzelnen Zeichnungsbeträge, jedoch ohne Namensnennung, verlangt wird. Ueber die Höhe der Summen, welche als „kleine Zeichnungen" angesehen werden sollen, sind noch keinerlei Bestimmungen getroffen.

Der Einlösungscours für die in Silber in Deutschland zahlbaren Coupons der österreichisch-ungarischen Eisenbahnwerthe ist auf 177,25 M. herabgesetzt worden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 18. Februar. Eine heute Abend im Feenpalaste abgehaltene, von mehreren Tausenden aus allen Ständen besuchte Volksversammlung nahm fast einstimmig eine von Dr. Engel beantragte Resolution an, welche sich für die Einführung des Zonentarifs, die Beseitigung der vierten Wagenklasse und gegen die neuerlichen Reformpläne der preußischen Staatsbahnen ausspricht, und den Vorstand beauftragt, dem Bundesrathe, dem Reichstage, dem preußischen Ministerium, dem Landtage, dem Landeseisenbahnrathe und den Bezirkseisenbahnräthen die Resolution mitzutheilen.

Köln, 18. Febr. Die Kaiserin Friedrich hat mit der Prinzessin Margarethe heute Nachmittag 1 Uhr 13 Minuten die Reise nach London fortgesetzt.

Bonn, 18. Febr. Durch Urtheil des Oberlandesgerichts in Köln vom gestrigen Tage ist, wie die „Bonner Zeitung" mittheilt, die Entscheidung des hiesigen Landgerichts, in welcher sich dasselbe in den Ehestreitigkeiten der Fürst Sulkowski'schen Eheleute für nicht zuständig erklärt hatte, aufgehoben worden. Die Angelegenheit wird demgemäß beim hiesigen Landgericht in erster Instanz zur Verhandlung kommen.

Wien, 18. Februar. Das „Fremdenblatt" schreibt anläßlich des Petersburger Besuches des Erzherzogs Franz Ferdinand: Der glänzende herzliche Empfang des Erzherzogs am russischen Hofe berührte nicht nur in Oesterreich-Ungarn freudig, sondern rief auch den besten Eindruck überall hervor, wo friedliche Symptome willkommen sind. Die Art der Aufnahme am russischen Hofe habe das Freundschaftsverhältniß beider Höfe deutlich gezeigt. Die Sympathie der höchsten Persönlichkeiten beider Reiche zähle zu den festesten Bürgschaften des Friedens. Mit Recht habe die öffentliche Meinung den Besuch und die Aufnahme des Erzherzogs als ein Ereigniß bezeichnet, welches für die gegenwärtige Lage im hoffnungsvollsten Sinne kennzeichnend sei. Die hervorragendsten russischen Organe hätten sich dieser Auffassung angeschlossen. Das „Fremdenblatt" reproducirt sodann eine Petersburger Correspondenz des „Nord" über den Aufenthalt des Erzherzogs in Petersburg.

Rom, 18. Febr. In der Tuchfabrik des Senators Rossi in Schio striken 3000 Arbeiter wegen Lohnherabsetzung. Eine weitere Arbeitseinstellung steht bevor.

Paris, 18. Februar. Höherer Arbeitsrath. Nach der Eröffnungsrede des Handelsministers, in welcher derselbe auch namentlich auf die Institutionen in Deutschland, Oesterreich und Belgien zu Gunsten der Arbeiter hinwies, erklärte der Vertreter der Arbeiterbörse, Ribanier, seinen Austritt, weil die Arbeitersyndicatskammern verlangten, daß die Arbeiter ihr Mandat von den Arbeitern und nicht vom Minister erhalten sollten, weshalb sie gegen den jetzigen Arbeitsrath protestirten. — Die Gruppe der unabhängigen Socialisten beschloß, alle Syndicate in Paris und in den Provinzen aufzufordern, anläßlich des 1. Mai Delegirte für die in die Kammer zu entsendende Deputation zu wählen und fortan nach achtstündiger Arbeit die Werkstätten en masse zu verlassen.

London, 18. Februar. Heute Nachmittag sind zwei Züge der unterirdischen Metropolitanbahn nahe dem Bahnhofe Edgware bei einer Kreuzung zusammengestoßen. Mehrere Personen sollen zu Schaden gekommen sein.

Bukarest, 18. Februar. Der Senat stimmte einstimmig der Verlängerung der Handelsverträge mit Belgien und Italien bis 1. Juli 1891 zu.

Sofia, 17. Febr. Der Legationsrath Freiherr von Wangenheim ist heute von seiner Urlaubsreise hierher zurückgekehrt.

Breslau. Wasserstand.

18. Febr. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 1 cm über 0.
19. Febr. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m — cm
Eisstand.

Handels-Zeitung.

Schlesische Actien-Gesellschaft für Portland-Cement-Fabrikation zu Groschowitz bei Oppeln. In der gestern zu Oppeln stattgehabten ordentlichen Generalversammlung der Schlesischen Actiengesellschaft für Portland-Cement-Fabrikation zu Groschowitz bei Oppeln wurde Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1890 genehmigt, sowie dem Aufsichtsrath und Vorstand Decharge ertheilt. Die Dividende von $10\frac{1}{2}$ pCt. gelangt vom 20. Februar cr. ab zur Auszahlung.

* **Berliner Handels-Gesellschaft.** Im Anschluss an unsere diesbezüglichen Mittheilungen in der Morgennummer geben wir noch folgende Ziffern aus der Bilanz per Ende 1890:

Activa. Kassenbestände 12 614 435,60 M., Wechselbestände 22 702 640,40 Mark, Reports 17 650 764.55 M., eigene Effecten 10 460 400,90 M., Grundstücks-Conto 1 974 233 M., Hypotheken-Conto 610 169,10 M., Bankgebäude 750 000 Mark, Consortial-Conto 12 545 177,45 Mark, Debitoren 54 743 457,80 M. (wovon ca. $3\frac{4}{5}$ Millionen Guthaben bei Bankfirmen und ca. $43\frac{1}{10}$ Millionen gedeckte Debitoren).

Passiva. Commanditcapital 50 000 000 M., Accepten-Conto 17 325 164,85 Mark (wovon ca. $14\frac{2}{3}$ Mill. gegen Guthaben und Unterlagen), Creditoren 43 613 005,15 M., rückständige Dividende 3099,30 M., Specialreserve 1 095 670,55 M., Dividendenreserve 1 874 145,75 M., allgemeine Reserve 13 744 754,25 M., Gewinn- und Verlust-Conto 6 395 438,95 M.

=W= **Charkow,** 16. Februar. [Zur Wollmesse.] Die Messe ist, was den Wollhandel anbetrifft, nunmehr als beendet zu betrachten. Nach anfänglicher Flaue hat sich die Stimmung gegen Schluss merklich befestigt, weil sich inländische Fabrikanten und Grosshändler etwas reger am Einkauf betheiligten. Nach Moskau verkaufte man noch in den letzten Tagen 3000 Pud künstlich gewaschener Wolle à 27—28 Rubel, minder gute à 25—26 Rubel pro Pud. Ferner entnahmen grössere Lodzer und Bialystoker Fabrikanten circa 2500 Pud russischer Peregon-Wolle à 16—$17\frac{1}{2}$ Rubel pro Pud. Der hiesige Bestand beträgt jetzt 12 000 Pud ungewaschener und 20 000 Pud gewaschener Wolle.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Otto Kretschmer vorm. Rob. Schröder in Berlin. — Kaufmann August Noetzel in Bromberg. — Kaufmann Heinrich Hoffmann in Danzig. — Firma Ernst Kiessig, Wein- und Delicatessenhandlung in Grimma. — Firma M. Oschmann, Buchhandlung in Halle a. S. — Firma Engeljohann & Ehl in Herford. — Firma A. Dörries & Paul in Hildesheim. — Bäckermeister Gustav Lucht in Kiel. — Firma C. Steffen in Mannheim. — Firma Dreyfus-Baum in Habsheim bei Mülhausen i. E. — Messerschmied Stephan Lorentz in Mülhausen i. E. — Kaufmann Hermann Dehn in Pencum. — Firma L. Block in Plauen. — Kaufmann Johann Denk in Straubing. — Carl Bauer, Kaufmann, Inhaber eines Fünfzig-Pfennig-Bazars in Ulm.

Schlesien: Fräulein Agnes Müller in Firma Agnes Müller in Beuthen O.-S. Verwalter Kaufmann Friedrich Schölling, Concurseröffnung 16. Februar, erste Gläubigerversammlung 11. März, Anmeldefrist 26. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Uebergang der Firma Heinrich Kluge hier durch Erbgang und Vertrag auf die verw. Spediteur Olga Kluge, geborene Ammert. — Die Procura des Kaufmanns Martin Meyer für die Firma H. Meyer & Co. hier.

Ausweise.

Petersburg, 18. Februar. [Ausweis der Reichsbank vom 16. Februar n. St.*)]

Kassenbestand	Rbl.	130 301 000	Zun.	2 765 000
Discontirte Wechsel	-	17 313 000	Abn.	272 000
Vorschüsse auf Waaren	-	15 000	unverändert.	
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	-	7 731 000	Abn.	46 000
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	-	11 273 000	Abn.	52 000
Contocurrent des Finanzministeriums	-	110 392 000	Abn.	3 556 000
Sonstige Contocurrenten	-	43 783 000	Abn.	1 080 000
Verzinsliche Depots	-	28 300 000	Zun.	229 000

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 9. Februar.

Marktberichte.

♦ **Breslau,** 19. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei schwächerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 18,10—19.00—19.60 Mk., gelber 18,00—18.90—19.50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kgr. 16,10—17,30 bis 17,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung per 100 Klgr. 12,60—13,60—14,60 bis 15,60 Mark, weisse 15,80—16,60 Mark.

Hafer gut behauptet per 100 Klgr. 12,50—12,90—13,40 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark. Victoria 17.00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Klgr. 18.00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	20	—	22	50
Winterraps	22	—	23	—	24	50
Winterrübsen	21	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12\frac{1}{4}$ Mk., fremder $11\frac{1}{2}$—$11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—12 M.

Kleesamen schwach angeboten, rother ohne Aenderung, 36—47—60 M., weisser mehr beachtet, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee in ruhiger Haltung, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee in fester Haltung, 35—40—42—48 M.

Thymothee in sehr ruhiger Haltung, 21—23—28 M.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28.00—28,50 Mk., Hausbacken 27,50—28,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.60—10.10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2.40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22.00—24.00 Mark.

Berlin, 18. Febr. [Productenbericht.] Trotz der fortgesetzt schwachen Haltung des hiesigen Getreidemarktes vermag sich an den auswärtigen Plätzen verhältnissmässig recht feste Tendenz zu behaupten, und es ist wohl darauf zurückzuführen, wenn auch hier heut der Markt grössere Widerstandsfähigkeit bekundete, denn specielle Motive dafür, dass die Kauflust sich weniger zurückhaltend zeigte, lagen wohl kaum vor. Nur Hafer war auch heute noch matter und etwas billiger; dagegen haben sowohl Weizen wie Roggen den gestrigen Verlust wieder einzuholen vermocht. Lebhaft ist der Verkehr dabei allerdings noch keineswegs gewesen, wenn er auch etwas besser war als in den letzten Tagen. — Roggenmehl wurde etwas besser bezahlt auf laufenden Monat. — Rüböl auf nahe Lieferung unverändert, zog per Herbst 20 Pf. an. — Spiritus setzte mit etwa gestrigen Schlusspreisen ein, es zeigte sich aber alsbald ein solches Uebergewicht des Angebots, dass die Course ganz ansehnlich nachgeben mussten und trotz einer schliesslichen geringen Erholung zuletzt voll 1 M. niedriger notiren als gestern.

Weizen loco 186—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 197—$197\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $197\frac{1}{2}$—198 M. bez., Juni-Juli $198\frac{3}{4}$—199 Mark bez. — Roggen loco 166—179 M. nach Qualität gefordert, feiner inländischer 175—176 M. ab Bahn bez., Februar $176\frac{1}{2}$ Mark bez., April-Mai $172\frac{1}{2}$—$173\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $169\frac{1}{4}$—$169\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $167\frac{1}{2}$—168 M. bez. — Mais loco 141—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. April-Mai $134\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $133\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October 132 Mark. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—156 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und gut ost- und westpreussischer 142—146 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 143—146 Mark, mittel und gut schlesischer 143—146 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 149 bis 153 M. ab Bahn bez., April-Mai $146\frac{1}{2}$—$146\frac{1}{4}$—$146\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni 147—$147\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $147\frac{3}{4}$—$147\frac{1}{2}$—148 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 148—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—145 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,25 bis 25,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—22,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,75—23,75 M. bez., Februar 24,60—24,70 M. bez., Febr.-März 24,45 M. bez., April-Mai 23,80—23,85 M. bez., Mai-Juni 23,40 bis 23,45 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,2 Mark bez., Februar 59,1 M. bez., April-Mai 59 M. bez., Mai-Juni 59,2 M. bez., Sept.-October 59,4 bis 59,6 Mark bez.

Petroleum loco 23,90 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 69 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 49,4 M. bez., Februar 49,2—48,6 M. bez., April-Mai 49,8—48,8—48,9 M. bez., Mai-Juni 49,8—48,8—48,9 M. bez., Juni-Juli 50,1—49,2—49,3 M. bez., Juli-August 50,2—49,6—49,7 M. bez., August-September 50,2 bis 49,5—49,6 M. bez., September-October 46,2—45,5—45,6 M. bez.

Kartoffelmehl 23,50 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 23,50 M. bez.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Februar, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 81, —. 4% priv. türk. Obligationen 439, —. Banque ottomane 631, 25. Banque de Paris 841, 25. Banque d'escompte 551, 25. Credit foncier 1287, 50. Credit mobilier 435, —. Panama-Kanal-Actien 41, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 37, 50. Rio Tinto 583, 10. Suezkanal-Actien 2458, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $121\frac{7}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, 22. 3% Rente 95, $72\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 496, 25. 4% Spanier äussere Anl. $77\frac{1}{8}$. Meridional-Actien 693, 75. Cheques auf London 25, $23\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte

650, —. 4% Russen de 1889 99, 75. Robinson —, —. Neue 3% Rente 94, 12 1/2. Fest.

Paris, 18. Febr., Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 75. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 25. 4proc. Ungarische Goldrente —. Türken 1865 19, 70. Türkenloose 81, —. Spanier (neue) 77,43. Neue Egypter 496, 25. Banque ottomane 631, 25. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 583, 12. Panama 40, 93. Banque de Paris —. Tabak 338, 12. Ruhig.

London, 18. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 77 3/8. 3 1/2% privil. Egypter 94 3/4. 4% unif. Egypter 98 3/8. 3% garant. Egypter 101 3/4. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 92 1/4. Ottomanbank 15 1/8. Suezactien 97 1/2. Canada Pacific 77 1/4. Engl. 2 3/4% Consols 97 5/8. Platzdiscont 2 5/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 99 1/4. De Beers Actien neue 16 1/8. Rio Tinto 23 1/8. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99 3/4. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees 77 1/4. Fest.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 74 1/4. Argentinier 4 1/2% äussere Goldanleihe 55 1/2.

Neue 3% Reichsanleihe 83 1/2.

London, 18. Februar, Abends 6 Uhr 18 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. 2 3/4% Consols 97 1/4. Convertirte Türken 19 1/2. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99 3/4. Italiener 94 1/8. 4% ungar. Goldrente 92 1/2. 4% unific. Egypter 98 3/8, Ottomanbank 15 1/8. 6% consol. mexican. Anleihe 92 1/2. Silber 44 3/4.

Frankfurt a. M., 18. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 272 1/4. Franzosen 216. Lombarden 116 1/2. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 93. 40. Gotthardbahn 151. 20. Disconto-Commandit 211, 90. Dresdner Bank —, —. Laurahütte 136. 20. Gelsenkirchen 171, 50. Neue 3% Reichsanleihe —. Handels-Gesellschaft 157. Conv. Westbahn 82, 50. Still. Schweizerische Bahnen erholt.

Frankfurt a. M., 18. Februar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 36. Pariser Wechsel 80. 725. Wiener Wechsel 177. 20. Reichsanleihe 106. 30. Oesterr. Silberrente 81. 50. Oest. Papierrente 81. 60. 5% Papierrente 90. 60. 4% Goldrente 97, 80. 1860er Loose 125, 50. Ungar. 4% Goldrente 93. 40. Italiener 94. 60. 1880er Russen 99. 90. II. Orient-Anl. 76. 50. III. Orient-Anleihe 77. 70. 4% Spanier 77. 10. Unific. Egypter 98. 60. 3 1/2% Egypter 95, 10. Conv. Türken 19. 20. 4% türkische Anleihe 85, 70. 3% Portugiesische Staatsanleihe 56. 20. 5% serb. Rente 90. —. Serb. Tabaksrente 90. 40. 5% amort. Rumänen 99. 90. 6% cons. Mexik. Anl. 91, 50. Böhm. Westbahn 301 1/4. Böhm. Nordbahn 178 7/8. Central Pacific 109, 20. Franzosen 216. Galizier 187 1/2. Gotthardbahn 151. 40. Hess. Ludwigsbahn 116, —. Lombarden 116 1/2. Lübeck-Büchener 163. 50. Nordwestbahn 190 5/8. Creditactien 272 7/8. Darmstädter Bank 151. 40. Mitteld. Creditbank 109. 70. Reichsbank 140. 40. Disconto-Commandit 211. 80. Dresdner Bank 155. 90. Schwach.

Courl Bergwerksactien 98, 50. Privatdiscont 2 7/8%.

Neue 3 1/2% Reichsanleihe 85, 55.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 272 1/8. Franzosen 215 7/8. Galizier —. Lombarden 116 1/2. Egypter 98. 70. Disc.-Commandit 211, 70. Darmstädter —, —.

Hamburg, 18. Febr.. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. 70. Silberrente 81. 50. Oesterr. Goldrente 97. 90. Ungar. 4% Goldrente 93, 40. 1860er Loose 125, 50. Italienische Rente 94. 50. Creditactien 272, —. Franzosen 539. —. Lombarden 291. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 97, 60. 1883er Russen 105. —. 1884er Russen —. —.

II. Orient-Anleihe 74, 20. III. Orient-Anleihe 75. 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 156, 50. Deutsche Bank 159. 30. Disc.-Commandit 211, 70. Dresd. Bank 155, 50. Nationalbank für Deutschl. 134, 10. H. Commerzbank 120, —. Nordd. Bank 157, 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 164, 60. Marienb.-Mlawka 60, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 85, 10. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 135, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 120, —. A.-C. Guano-Werke 155. 20. Dyn.-Trust-Actien 151, 25. Hamburger Packetfahrt-Actien 130, 30. Privatdiscont 2 3/4%. Schwach.

Amsterdam, 18. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 80, do. Februar-August verzl. 80 1/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80 1/4, do. April-October verzinsl. 80. Oesterr. Goldrente 97. 4% ungar. Goldrente 92 1/4. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 124 7/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 72 7/8. Conv. Türken 19 1/2. 3 1/2% holländ. Anleihe 101. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —, —. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192 5/8. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 18. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 10, russ. II. Orientanleihe 103 7/8, do. III. Orientanleihe 105 3/8, do. Bank für auswärtigen Handel 294, Petersburger Disconto-Bank 611, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 522. Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 140, Grosse russ. Eisenbahn 222 1/2. Russ. Südwestbahn-Actien 118 1/2.

Newyork, 18. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 85 1/4. Cable transfers 4, 88 3/4. Wechsel auf Paris 5, 19 3/8. 4% fund. Anleihe 1877 120 5/8. Erie-Bahn 19 5/8. Newyork-Centralbahn 101. Chicago-North-Western-Bahn 106 1/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9. Baumwolle in New-Orleans 8 13/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum 7. 10. Pipe line Certificats per März 77 1/2. Mehl 4, —. Rother Winterweizen loco 112 3/8. Weizen per Februar 110 1/2, per März 110 3/8. per Mai 106 1/8. Mais (old mixed) 62 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/8. Kaffee Rio 19 1/4. Schmalz loco 5. 90. Rohe & Brothers 6. 50 Kupfer per März 14, 25 nom. Getreidefracht 2.

Liverpool, 18. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 5000 B. Träge. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 18. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferungen: April-Mai 4 57/64 Käuferpreis, Mai-Juni 4 61/64 Werth, Juni-Juli 5 Käuferpreis, Juli-August 5 1/32 do., September 5 3/64 d. Werth.

Weitere Meldung. Amerikaner und Egypter 1/16 niedriger.

Liverpool, 18. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 B., davon für Speculation u. Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 4 25/32 Käuferpreis, März-April 4 51/64 do., April-Mai 4 55/64 do., Mai-Juni 4 59/64 do., Juni-Juli 4 63/64 Werth, Juli-August 5 1/64 Käuferpreis, August-Septbr. 5 1/64 Werth, Septbr.-October 5 d. Verkäuferpreis.

Wien, 18. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 43 Gd., 8, 46 Br., per Herbst 8, 04 Gd., 8, 07 Br. Roggen per Frühjahr 7, 45 Gd.. 7. 48 Br., per Herbst 6, 69 Gd., 6, 71 Br. Mais per Mai-Juni 6, 56 Gd.. 6, 59 Br., per Juli-August 6, 63 Gd., 6, 66 Br. Hafer per Frühjahr 7, 23 Gd., 7, 26 Br., per Herbst 6. 49 Gd., 6, 52 Br.

Pest, 18. Februar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco voll behauptet, per Frühjahr 8, 17 Gd., 8, 19 Br., per Herbst 7, 99 Gd., 8, 01 Br. Hafer per Frühjahr 6, 91 Gd., 6. 93 Br., per Herbst 6, 10 Gd., 6, 12 Br. Mais per Mai-Juni 6. 19 Gd., 6. 21 Br. Kohlraps per August-September 13, 40 à 13, 45. — Wetter: Sonnenschein.

Paris, 18. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Februar 27. 10, per März 27. 10. per März-Juni 27. 30, per Mai-August 27. 30. Roggen ruhig, per Februar 17. 30. per Mai-August 17, 60. Mehl träge, per Februar 60. 10, per März 60. 20, per März-Juni 60, 20. per Mai-August 60, 40. Rüböl steigend, per Februar 68, 50, per März 68, 75, per März-Juni 69, 25, per Mai-August 70. 00. Spiritus fest, per Februar 38. 25, per März 38, 75, per Mai-August 40, 50, per Septbr.-Decbr. 39, 50. — Wetter: Schön.

London. 18. Februar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Dichter Nebel.

Leith, 18. Februar. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Artikel träge, leblos, Weizen fest gehalten, andere Artikel, eher niedriger verkäuflich.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0,8	— 1°.6	— 0°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	762.8	764.3	764.1
Dunstdruck (mm)	3.7	3.7	4.1
Dunstsättigung (pCt.)	85	92	94
Wind (0—6)	N. 2.	N. 1.	NW. 1.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
	Neblig.		

Courszettel der Berliner Börse vom 18. Februar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	16,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,36 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	178.00 bzB	177,50 bz
Russ. Noten 100 R.	238,15 bz	237,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,70 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,30 bzG	106,30 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,60 bz	98,80 B
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,25 bzG	86,25 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,50 bzG	105,60 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	98,50 bzB	98,50 B
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,30 bzG	86,30 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,90 bzG	96,75 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,75 bzG	96,90 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102.80 G	103,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,80 G	103,00 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,40 bz	85.40 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	98,60 bz	98,60 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,10 G	86,90 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,70 bzG	98,75 bz
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	93.00 bzG	93,30 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94.90 bzG	94.90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94.00 bz	94.00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101.00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	98,10 G
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,00 G	94,00 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bz	113.50 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.70 bz	107,70 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.70 bz	107,70 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	4 1/2	1/1 1/7	114,50 G	114,50 bz
dto. dto.	4	vsch.	100.70 bz	100,60 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 B	101,60 B
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	95,00 bzG	95,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,70 G	94,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,00 bzG	95,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,30 bzG	94,30 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,90 G	111.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,80 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,10 G	95,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	70,10 G	70,30 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	69,10 bz	68.50 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	55,10 bz	54,75 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	98,10 bzG	98.40 B
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	110,00 B	110,00 G
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100,20 bz	100,20 bz
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	93.40 bzG	93,25 bz
dto.	4	1/5 1/11	98,75 bzG	98,75 G
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 1	99,10 G	99,30 bzG
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,50 bzB	91,10 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72,90 bzG	72,90 ebzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,10 B	70,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,70 B	94,75 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,40 B	93,30 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	90,20 bz	90,20 B
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	79,75 bz	79,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,60 G	97,50 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	90,30 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	81,75 B	81,50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74,40 bzB	74,20 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	71,70 G	71,60 B
Portug. Conv.-Anl.	4	1/4 1/10	85,00 bzB	85,00 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,10 bz	100,00 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,70 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,40 bzB	87,30 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,20 bzG	87,25 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,70 bz	99,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,10 bz	108,00 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	100,00 bz	100,00 bzB
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	100,30 G	100,50 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,80 bzG	76,70 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,90 B	77,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	70,50 G	— —
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	103,25 G	103,80 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,30 bzG	95,10 ebzG
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94.80 G	94.80 G
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,70 bz	85,90 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,80 G	102,90 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	90,30 bzG	91,10 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	90,30 bzG	90,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	95,90 bzG	95,90 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,60 G
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,10 ebzG	19,20 G
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	75,90 bzG	77,00 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	— —	86,25 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,20 bz	90,60 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,90 G	94,40 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,50 B	93,40 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	102,40 bz	102,25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,90 ebzB	89,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,00 G	141,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,50 G	143.50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47,50 bz	45.60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	105,60 bzG	105.90 bz
Bukarester Loose	—	—	68,00 B	68,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	138,40 bzG	138.40 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137.50 G	137,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,40 bz	60,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112,50 bz	112.50 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108,90 bzG	108,90 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	139,75 B	139,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328,30 bz	328.50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133,25 bz	132.50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,70 bzG	20,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	130,00 B	129,80 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,80 bz	27,50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	331,10 G	333.00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125,75 G	125,75 G
dto. dto. von 1864	—	—	330,70 bzG	330,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,60 bz	129,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	171,50 bzG	172,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,90 B	105,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177,25 G	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	168,25 G	169,00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,00 G	83,10 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,60 bzG	81,10 bzG
Ungarische Loose	—	—	258,25 bz	258,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	56.40 bz	56,45 B
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	114.10 bzG	114.25 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110.30 G	110.50 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.20 bz	114.25 B
Saalbahn	5	—	1/1	108,40 bz	108,40 bz
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,75 B	98,70 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Aachen-Mastricht	2 5/8	—	1/1	73,00 G	73,10 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	—	1/1	101,50 ebzG	101,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	—	1/1	54,75 bz	54,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	96,10 bzG	96,30 G
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	228,75 bz	229,00 B
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	168,75 bz	168,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	—	1/1	119,80 bz	119,75 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	64,25 bz	64,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	64,10 bzG	63,30 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	89,90 bz	88,90 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,75 G	24,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	70,30 G	70.40 bzB
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	246,25 bz	246,00 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	93,80 G	93,90 G
Gotthardbahn	74/10	—	1/1	157,90 bz	155,80 bz
Jura-Bern-Luzern	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,80 G	103,60 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	77,80 bz	77,50 bz
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	104,25 G	104,50 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	102,10 bz	102,90 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	74,70 bzG	74,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	27/10	—	1/1	108,40 bz	108,40 bz
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	79,10 bz	79,25 bz
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	95,10 bz	95,75 bz
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	—	1/1	103,10 bzG	103,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	16/10	—	1/5	59,30 bz	59,20 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	32,00 bzG	31,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,75 bz	79,70 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	87,75 G	87,50 bz
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	—	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	5	—	1/1	119,10 B	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	69,90 B	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	233,50 bz	233,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	97,10 G	97,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.10 G	102,25 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	83,80 G	84,00 G
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,80 ebzG	101,25 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	93.00 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 bz	101,25 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	88.60 bz	88,50 B
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57,90 bzG	57.75 G
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 B	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,50 G	82,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,00 G	81,50 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	76,00 bzB	75,80 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,50 B	85,50 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.60 G	82,75 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,70 B	100,70 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94.40 G	94,50 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	94.00 G	94,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	90,10 G	90,20 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	84.90 G	85,10 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.90 G	100.80 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68.40 G	68.60 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105.00 bzB	104,80 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,20 B	98,80 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,80 bz	89.80 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.00 bz	103,00 ebzB
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	87,90 bzG	88,00 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.80 bz	99,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	102.10 bzG	102,10 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/3 1/8	95.30 G	95.40 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	76,75 bz	76,40 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,40 bzG	96,50 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,40 bz	101.30 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,20 G	90,00 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	98,50 bz	98,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.10 bzG	94.25 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.80 G	102,75 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,75 bz	98,80 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.40 bzG	96,50 ebzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	85.80 bzG	85,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,50 G	96,50 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	105,25 bzG	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	94,50 G	94,90 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	83,80 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	93,50 bz	93,50 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	108,90 B	180,20 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	106,00 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,90 bz	93,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.60 B	113,50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,80 bz	108.90 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106.90 B	106,90 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,50 G	87,50 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	89,20 bzG	89,30 G

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	2 1/3	—	1/1	73,00 bzG	72,50 bzG
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	136,25 G	136,25 G
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	161,25 bz	161,00 bzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. 130,00 bz
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	106.25 bz	106,10 bzG
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	104,00 bzG	104,25 G
Darmstädter Bank	10 1/2	—	1/1	155,25 bzB	155,00 bzG
Deutsche Bank	10	—	1/1	164,00 B	163,40 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	126,10 G	126,10 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	112,60 G	112,75 bzG
Disconto-Command.	14	—	1/1	216,10 bz	215,80 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	160,10 bzG	159,30 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	87,60 bzG	88,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,10 bzG	94,25 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	108,00 bzG	107,25 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	202,25 bz	202,20 G
Luxemburger Bank	8	—	1/1	145,10 G	144,75 G
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	113,70 bzB	113,30 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	138,50 bz	138,00 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	— —	155,00 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	88,10 bzG	88,25 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	—	1/1	176,40 bz	175,75 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	106,10 G	106,10 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	—	1/1	122,00 bzB	122,10 ebzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,25 G	154,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	107,00 G	107,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	115,00 bzG	115,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	121,50 bzG	121,50 G
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	140,40 bzB	140,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	87,70 bz	86,75 bz
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,80 G	113,80 G
Schles. Bankverein	8	—	1/1	122,50 G	122,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889.90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 18.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	187,50 bzG	188,00 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	109,00 bzG	109,40 bzG
Archimedes	10	—	1/7	123,75 B	124.50 bz
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	249,50 bz	249,00 bzB
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	72,90 bz	72,00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	142,00 bzG	143,25 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/1	157,00 bzG	157,00 bz
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	145,30 bzG	145,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	40,00 G	40,10 G
dto. Oelfabrik	4 3/4	—	1/8	102,30 bzG	102,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	6 1/2	1/1	135,25 G	135,25 G
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	173.10 bzG	173,75 ebzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	101,75 bzG	101,80 bzG
Donnersmarckhütte.	4	—	1/7	89.00 bzG	89,30 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	83,90 bzG	83,00 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	95,30 bz	94,10 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	33,25 bz	32,75 G
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	92,00 G	92,25 G
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	—	1/1	172,00 B	172,00 bzB
Flöther Maschinen	10	—	1/1	114,00 bzG	114,30 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	110,00 bzG	109,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	562,00 G	562,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	117,10 G	118,10 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	174,75 B	175.10 G
Gruson-Werk	5	—	1/7	156,50 bzG	155,50 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	193,75 bzG	193,90 bz
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	168,00 bz	169.00 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	17,60 bz	17,25 bz
dto. dto. conv.	0	—	1/7	26,50 bzG	26,00 B
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	60,25 bzG	60,50 ebzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	42,40 bzG	43,00 bzG
KattowitzerBgb.-Gs	10	—	1/4	130,10 G	130,75 bz
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	130,50 bzG	130,25 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	146,00 G	145,00 bzG
Laurahütte	11	—	1/7	137,00 bzG	136,50 ebzB
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	270,00 ebzB	269,00 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	—	1/1	107,00 G	107,25 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	160,50 bzG	159,60 bz
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	141,80 bz	143,40 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	125,00 bzG	122,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	86,25 bzG	86,25 bzG
dto. Eisen-ind.	14	—	1/1	151,75 bzG	151,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	116,00 ebzG	116,00 ebzG
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	106,25 bz	106,25 G
Pongs'scheSpinnerei	8	—	1/1	90,75 G	90,75 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	163,00 G	163,00 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	77,50 bz	76,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	100,00 B	100,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	112,40 bzG	112,00 bzG
Schering	18	—	1/1	278,00 bzG	277,50 G
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	114,75 bzG	114,00 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	112,50 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	61,50 bzG	60,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	140,25 bzG	139,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	186,00 G	186.50 B
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	—	1/1	186,00 bzG	186,40 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	236,50 G	237,00 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	272,00 G	272.25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	68,60 bz	68,25 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	116,50 G	116,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	—	1/1	1915 B	1915 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	101,80 G	101,80 G

Wechsel und Bank-discont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3 1/2	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	3 1/2	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,70 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,255 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 bz	— —
New-York vista.	5	416,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	237,40 bz	237,25 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	236,75 bz	236,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	177.45 bz	177,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	177,40 bz	176,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,90 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,40 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	238,25 bz	237,55 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard 3 1/2 resp. 4%.

Privatdiscont 2 5/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	215,75	— —
Dortmunder Union	82,50	— —
Laurahütte	136,25	— —
Oesterr. Credit	175,12	— —
Franzosen	108,00	— —
Lombarden	59,00	— —
Russische Noten	238,00	— —
Marienburg-Mlawka	64.12	— —
Südpr. Ostbahn	88.80	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.